

Verhandlungsverfahren (§ 17 VgV) für Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung / HLS
Anlagengruppen 1 bis 3 und 7
Neubau Feuerwehrgerätehaus Nord | Stadt Müllheim

BESCHREIBUNG DER VERGABE

06. Juli 2026



BESCHREIBUNG DER VERGABE

Auftraggeberin / Vergabestelle

Stadt Müllheim
vertreten durch Herrn Bürgermeister Martin Löffler
Bismarckstraße 3 | 79379 Müllheim im Markgräflerland

EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO): Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung: In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Quelle Luftbild Deckblatt: Eisenberg | Rummel architekten GmbH

AZ: 2273_20260706_VgV HLS_Muellheim_Beschreibung Vergabe.docx

BESCHREIBUNG DER VERGABE

INHALTSVERZEICHNIS

1	Verfahrensart, Art und Gegenstand der Leistung	4
2	Auftraggeberin / Vergabestelle	4
3	Verfahrensbetreuung	4
4	Aufgabenstellung.....	4
5	Kostenprognose Baukosten	9
6	Durchführungszeitraum	10
7	Zu vergebende Leistungen.....	10
8	Auswahlphase	11
9	Vergabephase	18
10	Honorierung / Kostenerstattung	24
11	Datenaustausch	24
12	Termine	25
13	Übersicht der Unterlagen zum Verfahren	26

BESCHREIBUNG DER VERGABE

BESCHREIBUNG DER VERGABE

1 **Verfahrensart, Art und Gegenstand der Leistung**

- Verhandlungsverfahren nach § 17 VgV mit Teilnahmewettbewerb mit einer Auswahlphase und einer Vergabephase
- Vergabe von Dienstleistungen gem. Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV): Vergabe der Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung / HLS (Anlagengruppen 1 bis 3 und 7): Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 9 und LPH 4 für Anlagengruppe 1 gemäß § 55 HOAI; besondere und zusätzliche Leistungen sind derzeit nicht bekannt.
- Neubau Feuerwehrgerätehaus Nord in Britzingen

2 **Auftraggeberin / Vergabestelle**

Stadt Müllheim
vertreten durch Herrn Bürgermeister Martin Löffler
Bismarckstr. 3 | 79379 Müllheim im Markgräflerland

3 **Verfahrensbetreuung**

THIELE³ ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GmbH
Engesserstr. 4a, 79108 Freiburg
Langgässerweg 26a, 64285 Darmstadt
Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform.

4 **Aufgabenstellung**

4.1 **Anlass**

Das Feuerwehrhaus in Dattingen weist einen hohen Sanierungsbedarf auf, der wirtschaftlich für die Stadt nicht realisierbar ist. Ergänzend ist das bestehende Gebäude für die aktuelle Mannschafts- und Fahrzeuggröße nicht ausreichend dimensioniert.

In Britzingen ist der aktuelle Feuerwehrstandort nach heutigem Maßstab unzweckmäßig, insbesondere die Parksituation ist für die alarmierte Mannschaft angespannt.

Der Gemeinderat hat sich daher dafür entschieden, die beiden Standorte zusammenzulegen und einen Neubau zu errichten.

Das Architekturbüro Eisenberg | Rummel architekten gmbh, Müllheim im Markgräflerland, wurde mit der Erstellung einer Bedarfsplanung beauftragt.

BESCHREIBUNG DER VERGABE

4.2 Planungsgebiet

Müllheim im Markgräflerland liegt zwischen Freiburg in Norden und Basel im Süden, zwischen dem Rhein im Westen und dem Schwarzwald im Osten, im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz.

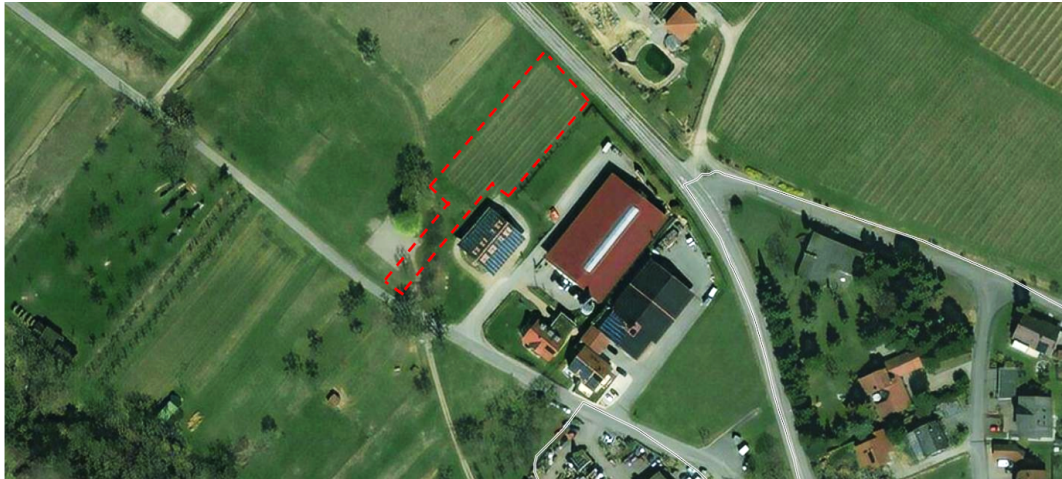
Müllheim im Markgräflerland und seine Ortsteile Britzingen, Dattingen, Feldberg, Hügelheim, Niederweiler, Vögisheim und Zunzingen zeigen sich als traditionsbewusste idyllische Weinorte mit hohem Freizeit- und Erholungswert. Sie liegen in einer äußerst reizvollen Landschaft, dem Tourismus- und Weinbaugebiet Markgräflerland, das, meist von der Sonne verwöhnt, als wärmste Region Deutschlands bekannt ist.

Quelle: www.muellheim.de



Quelle: Luftbild Eisenberg | Rummel architekten März 2026

BESCHREIBUNG DER VERGABE



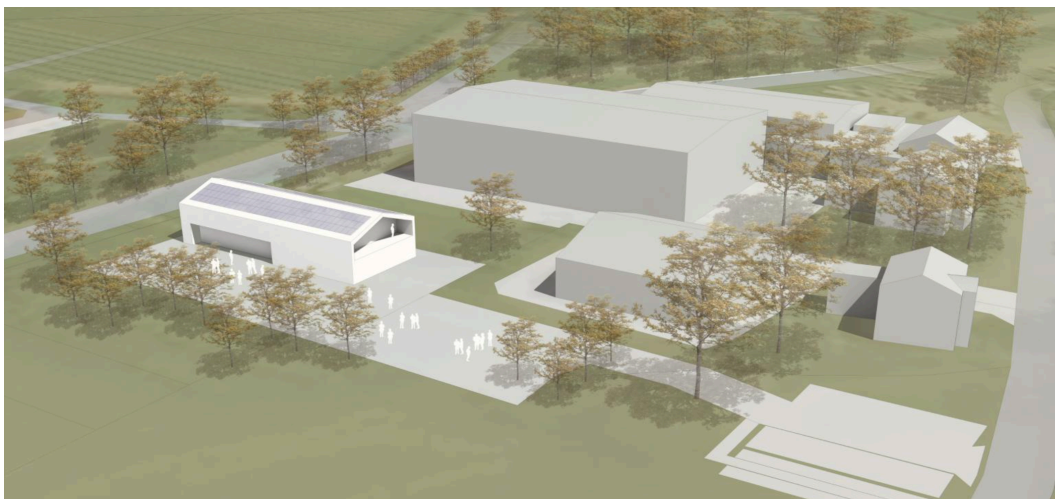
Quelle: Lufbild Eisenberg | Rummel architekten März 2026

Der vorgesehene Standort liegt nordöstlich der Stadt Müllheim im Markgräflerland im Ortsteil Britzingen. Das Grundstück ist über die Buggingerstraße sowie den Gradweg erschlossen. Das Grundstück weist ein Anstieg von der Bugginger Straße zum Gradweg von 2,68 m auf und hat eine Gesamtfläche von ca. 2.285 m².

4.3 Planungsstand

Das Architekturbüro Eisenberg | Rummel Architekten GmbH, Müllheim im Markgräflerland, wurde mit der Erstellung einer Bedarfsplanung beauftragt. Von den vier untersuchten Varianten wurde die Variante A01, Stand März 2026, ausgewählt und der weiteren Planung sowie dem Verfahren zugrunde gelegt.

Die Unterlagen sind als Anlage der Beschreibung der Vergabe beigefügt.



Quelle: Perspektive S-W, Eisenberg | Rummel architekten März 2026

BESCHREIBUNG DER VERGABE

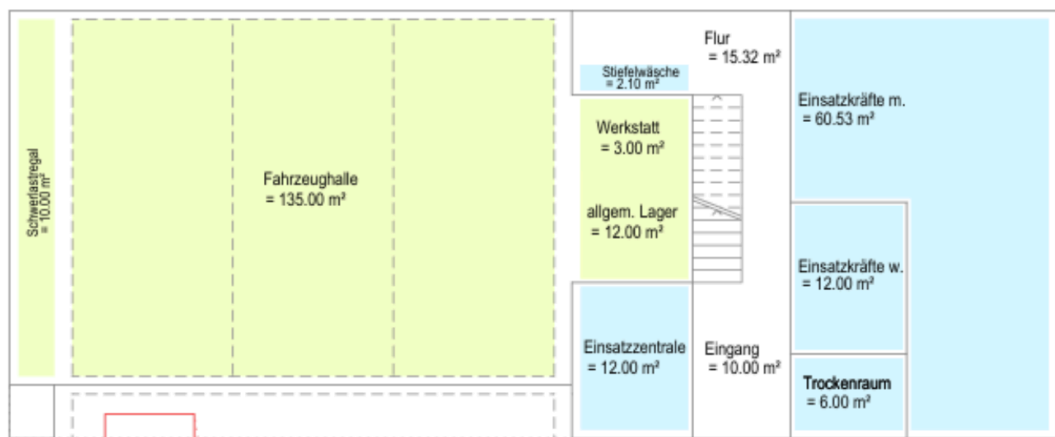


Quelle: Lageplan, Eisenberg | Rummel architekten März 2026

Das Grundstück erstreckt sich als schmaler Streifen vom Gradweg im Südwesten bis zur Bugginger Straße im Nordosten. Vom Alarmhof vor dem Gebäude führt die Alarmausfahrt auf die Bugginger Straße. Die Einsatzkräfte fahren über den Gradweg auf das Grundstück, diesem Bereich sind auch die insgesamt 20 Parkplätze als Senkrechtparker entlang der Zufahrt angeordnet. Außerhalb der Grundstücksgrenze sind im Südosten zudem Fahrradstellplätze sowie 7 der Parkplätze vorgesehen.

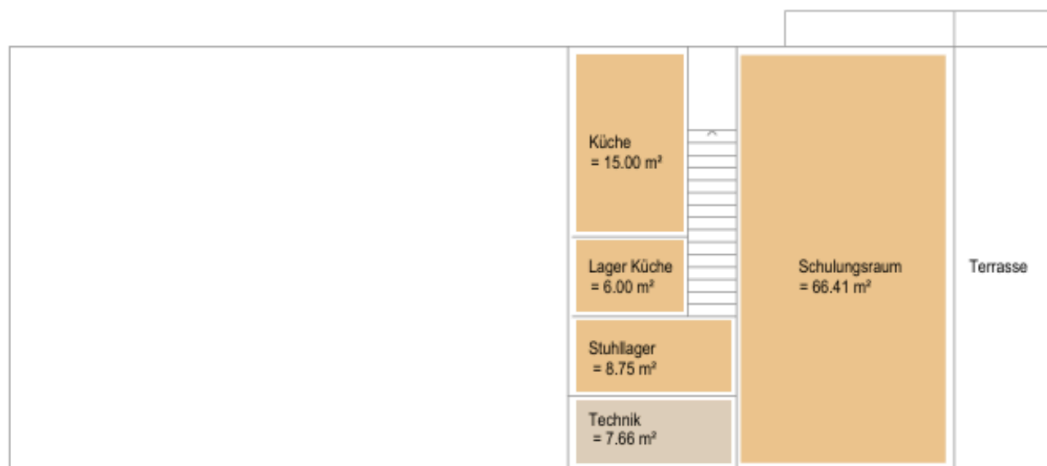
BESCHREIBUNG DER VERGABE

4.3.1 Grundrisse



Quelle: EG, Eisenberg | Rummel architekten März 2026

Im Erdgeschoss sind in der rechten Gebäudehälfte Räume für die Einsatz- und Übungsabwicklung einschließlich der erforderlichen Nebenräume untergebracht. Der linken Gebäudehälfte sind die Fahrzeughalle, die Werkstatt sowie der allgemeine Lagerraum zugeordnet.



Quelle: OG, Eisenberg | Rummel architekten März 2026

Das Obergeschoss ist für den Schulungsbereich vorgesehen. Angrenzend befindet sich eine Küche mit ca. 15 m², die eine direkte Versorgung des Schulungsbereichs ermöglicht. Ergänzend dazu sind die Nebenräume kompakt organisiert: ein Lagerraum (ca. 8 m²), ein Sanitärbereich (WC) sowie ein Technikraum (ca. 7 m²). Diese Funktionsräume sind im Gebäudeinneren angeordnet, um kurze Wege zu gewährleisten. Die vertikale Erschließung erfolgt über einen Treppenraum, der alle Bereiche miteinander verbindet. Dem Schulungsraum ist eine vorgelagerte Terrasse zugeordnet.

BESCHREIBUNG DER VERGABE

4.3.2 Raumprogramm

Der Flächenbedarf wurde gemäß DIN 14092-1 Feuerwehrehäuser - Teil 1: Planungsgrundlagen ermittelt.

Nutzungsfläche Feuerwehrgerätehaus:

Fahrzeughalle	ca. 135 m ²
Räume für Einsatz- und Übungsabwicklung	ca. 92 m ²
Räume für Ausbildung, Aufenthalt	ca. 92 m ²
Werkstätten/Lagerräume	ca. 25 m ²
Sonstige Flächen	ca. 8 m ²
zzgl. Verkehrsflächen	

Außenanlagen:

Stauraum vor den Toren	ca. 140 m ²
Parkflächen	ca. 275 m ²
Fahrradstellplätze	ca. 10 m ²
Terrasse/Grillbereich	ca. 50 m ²

4.3.3 Strukturdaten

Nutzungsfläche (NUF)	ca. 352 m ²
Bruttogrundfläche (BGF)	ca. 460 m ²
Bruttorauminhalt (BRI)	ca. 2.301 m ³
Grundstücksfläche	ca. 2.285 m ²

5 Kostenprognose Baukosten

Maßgeblicher Zeitpunkt für die Ermittlung ist der Zeitpunkt der Einleitung des Vergabeverfahrens durch den öffentlichen Auftraggeber. Bei einem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ist dies der Zeitpunkt der Absendung der Bekanntmachung. Grundlage für die Berechnung des geschätzten Auftragswertes der ausgeschriebenen Leistung ist der Gesamtwert ohne Umsatzsteuer, der vom Auftraggeber voraussichtlich zu zahlen sein wird. Bei dieser Berechnung wurde der geschätzte Gesamtwert aller der zum Vorhaben gehörigen Leistungen berücksichtigt.

Als vorläufiger Kostenrahmen wurden durch Eisenberg | Rummel architekten gmbh Gesamtbaukosten (KG 300-700 ohne KG 600) in Höhe von ca. 2,493 Mio. EUR netto ermittelt. Gemäß vorläufigem Kostenrahmen ergibt sich folgende Aufteilung:

KG 300	ca. 1.126.000 EUR netto
KG 400	ca. 397.800 EUR netto
KG 500	ca. 394.000 EUR netto
KG 700	ca. 575.500 EUR netto

BESCHREIBUNG DER VERGABE

6 Durchführungszeitraum

Mit der Fortführung der Planungen ist unmittelbar nach der Beauftragung zu beginnen. Ein Abschluss der Maßnahme ist innerhalb von 3 Jahren vorgesehen. Folgender Ablauf vorgesehen:

- Baubeginn Q3 2027
- Übergabe Q4 2029

7 Zu vergebende Leistungen

Der Auftraggeber sieht für die Vergabe der Planungsleistungen auf Grundlage der HOAI ein Verhandlungsverfahren nach § 17 VgV mit Teilnahmewettbewerb vor. Die zu vergebenden Planungsleistungen umfassen die folgenden Teilleistungen (es müssen alle Teilleistungen angeboten werden):

7.1 Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung / HLS gemäß §§ 53 ff HOAI

- Anlagengruppen 1 bis 3 und 7 gemäß § 53 HOAI
- Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 9 und Leistungsphase 4 für Anlagengruppe 1 gemäß § 55 HOAI
- besondere und zusätzliche Leistungen sind derzeit nicht bekannt.

7.2 stufen- und abschnittsweise Beauftragung

Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise (zunächst Leistungsphasen 2 und 3) und abschnittsweise Beauftragung (auch von Teilbauabschnitten) vor.

7.3 Honorarberechnungsgrundlage

Im Hinblick auf die stufen- und abschnittsweise Beauftragung ist eine stufenweise Honorarberechnung vorgesehen:

- Für die Leistungsstufe 1 (LPH 2 bis 3 bzw. 4) gilt als Grundlage die Kostenschätzung bis zum Vorliegen der Kostenberechnung.
- Für die Leistungsstufe 2 (ab Ausführungsplanung) gilt als Grundlage die Kostenberechnung

7.4 Nicht Bestandteil dieser Vergabe

Folgende Leistungen werden separat beauftragt und sind nicht Bestandteil dieser Vergabe:

- Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume sowie Freianlagen
- Fachplanungsleistungen Tragwerksplanung / Technische Ausrüstung Elektro
- Sonstige Leistungen: Fachplanungsleistungen Bauphysik, Brandschutz, Schallschutz, SiGeKo usw

BESCHREIBUNG DER VERGABE

8 Auswahlphase

8.1 Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen:

Fachliche Anforderungen / Berufsbezeichnung:

Abschluss als Dipl.-Ing., Master, Bachelor oder Techniker im Bereich Technische Ausrüstung, Fachrichtung HLS oder gleichwertige Qualifikation

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die o. g. Berufsbezeichnung zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU- „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen.

8.2 Auswahl der Teilnehmer für das Verhandlungsverfahren

8.2.1 Grundsätze

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Planungsaufgabe, werden eindeutige und nichtdiskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

BESCHREIBUNG DER VERGABE

8.2.2 Zulassung

Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Zulassungskriterien ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf dem vorgegebenen Teilnahmeantrag und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind. Unterlagen zum Teilnahmeantrag, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt.

Zulassungskriterien:

- Fristgerechte Einreichung des Teilnahmeantrags (elektronisch) über die Vergabepattform-
- Vollständig ausgefüllter Teilnahmeantrag mit allen erforderlichen Unterlagen und eigenhändiger Unterschrift des Bewerbers bzw. des Vertreters der Bewerbergemeinschaft
- Für Bewerbergemeinschaften gilt: Die Bewerbergemeinschaft hat mit ihrem Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist und in der alle Mitglieder aufgeführt sind (siehe Anlage T.1 Formblatt „Bewerbergemeinschaft“). Der mit der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter ist zu bezeichnen und es ist zu bestätigen, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.
- Angaben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und 124 GWB erfolgen als Eigenerklärung im Teilnahmeantrag sowie mit der Anlage T.3_Formblatt „Rechtslage“, die Angabe über das Vorliegen einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von je 2,0 Mio. EUR für Personen und sonstige Schäden erfolgt im Teilnahmeantrag. Liegen zu Ausschlussgründen und Berufshaftpflicht keine Eigenerklärungen vor, führt dies ohne Weiteres zum Ausschluss. Es wird darauf hingewiesen, dass die Eigenerklärungen beim Fehlen nicht nachgefordert werden (§ 56 Abs. 2 Satz 2 VgV).

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der o. g. Zulassungskriterien (formale Kriterien) für die qualitative Auswahl.

8.2.3 Auswahlverfahren

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch Nachweise, Erklärungen und Referenzen in Form von Referenzprojekten, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen. Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen und aussagekräftige Referenzen zu erhalten, weicht der geforderte Zeitraum, in der die aufgeführten Referenzprojekte an den Nutzer übergeben werden müssen, von § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV ab und wurde auf 10 Jahre festgelegt.

BESCHREIBUNG DER VERGABE

8.2.4 Auswahlkriterien

1.	Technische Leistungsfähigkeit		
	Anzahl der fachtechnisch qualifizierten Mitarbeiter (Abschluss als Dipl.-Ing., Master, Bachelor oder Techniker im Bereich Technische Ausrüstung, Fachrichtung HLS oder gleichwertige Qualifikation), durchschnittliche Anzahl der letzten 3 Geschäftsjahre (2023 / 2024 / 2025)	bis 2 BT: 3 bis 4 BT: über 4 BT:	1 Punkt 3 Punkte 5 Punkte
2	Berufliche Leistungsfähigkeit / Referenzen		
2.1	Referenzprojekt Kategorie A Neubau oder Umbau/Sanierung einer Fahrzeughalle mit angegliederten Nutzflächen/Umkleiden/Büros z.B. Feuerwache, Blaulichtstandort, Rettungszentrum, Werkhalle (vergleichbares Projekt) <ul style="list-style-type: none"> • mind. 5 aufeinanderfolgende, selbst erbrachte Leistungsphasen der Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 55 HOAI, LPH 4 kann übersprungen werden • Einordnung mindestens Honorarzone II n. HOAI • Baukosten KG 410/420/430/470: 150.000 EUR netto • Gebäude mit Nutzfläche (NUF 1-6) mindestens 300 m² • Übergabe an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach dem 31.6.2016 bis 31.6.2026 • Angabe Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	1 Projekt: 2 Projekte:	5 Punkte 10Punkte (max. 10Pkte.)
2.2	Referenzprojekt Kategorie B Neubau oder Umbau/Sanierung - Nicht-Wohngebäude - mit öffentlichem Auftraggeber <ul style="list-style-type: none"> • mind. 5 aufeinanderfolgende, selbst erbrachte Leistungsphasen der Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 55 HOAI, LPH 4 kann übersprungen werden • Einordnung mindestens Honorarzone II n. HOAI • Baukosten KG 410/420/430/470: 150.000 EUR netto • Gebäude mit Nutzfläche (NUF 1-6) mindestens 300 m • Übergabe Gebäude an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 30.6.2016 bis 30.6.2026 - Angabe Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	1 Projekt: 2 Projekte:	4 Punkte 8Punkte (max. 8 Pkte.)

BESCHREIBUNG DER VERGABE

<p>2.3 Referenzprojekt Kategorie C</p> <p>Neubau oder Umbau/Sanierung – Nicht-Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> • mind. 5 aufeinanderfolgende, selbst erbrachte Leistungsphasen der Leistungsphasen 1 bis 8 bis 8 nach § 55 HOAI, LPH 4 kann übersprungen werden • Einordnung mindestens Honorarzone II n. HOAI • Baukosten KG 410/420/430/470: 150.000 EUR netto • Gebäude mit Nutzfläche (NUF 1-6) mindestens 300 m² • Übergabe an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 30.6.2016 bis 30.6.2026 - Angabe Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 3 Punkte</p> <p>2 Projekte: 6 Punkte (max. 6 Pkte.)</p>
--	---

Die Angaben nach Ziffer 1 erfolgen als Eigenerklärungen im Teilnahmeantrag. Die Referenzen nach Ziffer 2 sind im Teilnahmeantrag aufzulisten (siehe Teilnahmeantrag Pkt. 8 Checkliste Teilnahmeantrag mit Anlagen), der Nachweis erfolgt über die Formblätter „Referenzen“ in Anlage T.4.

Ein zusätzliches Datenblatt mit Darstellung der Referenzprojekte ist zulässig, die ergänzenden Referenzblätter sollten jedoch je Referenzprojekt auf eine DIN A4-Seite, vorzugsweise Querformat, beschränkt werden.

Zum optimalen Nachweis der Leistungsfähigkeit wird empfohlen, gegebenenfalls eine Bewerbergemeinschaft zu bilden. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe wird ausdrücklich hingewiesen.

Es können auch Referenzprojekte, die als verantwortlicher Projektleiter für ein anderes Büro bearbeitet wurden, eingereicht werden. In diesem Fall ist zusätzlich eine formlose Eigenerklärung des Bewerbers über die verantwortliche Projektleitung einzureichen.

8.2.5 Hinweise zur Anerkennung der Referenzprojekte

Bei den Referenzprojekten muss es sich um unterschiedliche Projekte handeln.

Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt jeweils alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht.

Mit Einreichung der Referenzprojekte wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt.

Maximale Punktzahl:

Insgesamt können in den Bereichen 1 bis 2 zusammen maximal 29 Punkte erreicht werden.

Mindestpunktzahl:

In den Bereichen 1 beträgt die zu erreichende Mindestpunktzahl zusammen 3 Punkte; im Bereich 2 (Referenzen) beträgt die zu erreichende Mindestpunktzahl zusammen 12 Punkte.

BESCHREIBUNG DER VERGABE

8.2.6 Auswahl

Für die Vergabephase qualifiziert sind alle Teilnehmer, die in den Bereichen 1 und 2 die jeweils geforderte Mindestpunktzahl und somit in Summe mindestens 15 Punkte erreichen.

Für die Vergabephase sollen 3 Bieter ausgewählt werden. Die Auswahl der Bieter erfolgt aufgrund der Rangfolge der erreichten Punkte der Gesamtbewertung (absteigende Rangfolge). Bei Bewerbern mit gleicher Punktzahl auf dem letzten Rang entscheidet das Los.

Es wird empfohlen, die Unterlagen (Teilnahmeantrag, Formblätter, etc.) aus dem Verfahren zu verwenden. Freie Bewerbungen werden dennoch berücksichtigt. Die Anzahl der Bewerbungsunterlagen ist nicht beschränkt. Aber: Bewerbungsunterlagen, die nach Erreichen der max. Punktzahl über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt.

Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert. Alle Bewerber erhalten auf schriftliche Nachfrage die von Ihnen erreichte Punktzahl sowie die Punktzahl, bis zu welcher die Bewerber zu den Vergabegesprächen zugelassen wurden.

8.3 Nachrücker

Zur Abgabe eines Erstangebotes aufgeforderten Bewerber werden dringend gebeten, die Auftraggeberin unverzüglich zu informieren, sollten sie sich gegen eine Angebotsabgabe entscheiden. Die Auftraggeberin behält sich vor, in diesem Fall den nach Maßgabe dieser Ziffer des Verfahrensbriefs punktemäßig nachfolgende Bewerber nachrücken zu lassen, also als Bieter zuzulassen. Der nachrückende Bewerber erwirbt hierdurch keinen Anspruch auf Verlängerung der Erstangebotsfrist.

8.4 Vorbefasstes Büro

Eisenberg | Rummel Architekten GmbH, Müllheim im Markgräflerland (Bedarfsplanung Feuerwehrgerätehaus Nord s. Anlage BV1)

8.5 Hinweis zur Bewerbung

Die Bewerbungen sind ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform einzureichen. Die Verfahrenssprache ist ausschließlich Deutsch. Die Kommunikationssprache nach Vertragsabschluss und während des aufrechten Vertragsverhältnisses ist Deutsch.

Alle Teile der Ausschreibungsunterlagen sind verbindlich und entfalten die darin vorgesehenen Rechtsfolgen, die u. a. auch zum Ausschluss eines Bewerbers vom weiteren Verfahren oder Ausscheiden eines Angebotes führen können bzw. müssen.

BESCHREIBUNG DER VERGABE

Der Auftraggeber behält es sich vor, innerhalb der Angebotsfrist, gegebenenfalls unter Verlängerung der Frist, Berichtigungen und Ergänzungen zu den Ausschreibungsunterlagen vorzunehmen und diese allen Interessenten bzw. Bewerber und Bieter über die elektronische Vergabeplattform mitzuteilen.

Stellt der Interessent bzw. der Bewerber oder der Bieter in den Unterlagen Widersprüche fest oder erscheinen ihm einzelne Punkte nicht zweifelsfrei, so hat er sich durch Rückfragen an den Auftraggeber Klarheit zu verschaffen. Fallen einem Interessenten, Bewerber bzw. Bieter Fehler oder (vermutete) Verstöße gegen Vergabebestimmungen auf oder hat dieser Bedenken gegen die Art der Ausführung, hat er diese umgehend dem Auftraggeber (siehe Bekanntmachung – elektronische Vergabeplattform) mitzuteilen.

Der Auftraggeber benachrichtigt die Bewerber bzw. die Bieter im Rahmen der in der EU-weiten Bekanntmachung angegebenen elektronischen Vergabeplattform. Als verbindliche Kontaktdaten der Interessenten gelten.– bis zur Einreichung des Angebots – die Daten der Registrierung in der Plattform. Für die Richtigkeit der Angaben (z.B. der E-Mail-Adresse) der Interessenten/Bieter übernimmt der Auftraggeber (oder die Kontakt-stelle) keine Haftung.

Der Bewerber bzw. Bieter ist verpflichtet, die E-Mail-Adresse bzw. seinen damit verbundenen elektronischen Verfügungsbereich entsprechend zu kontrollieren und empfangsbereit zu halten. Etwaige Ereignisse (Serverausfall, Empfang im SPAM-Ordner etc.), die den Zugang einer durch den Auftraggeber an die angegebene E-Mail-Adresse abgesendeten E-Mail in den elektronischen Verfügungsbereich des Bieters verhindern, gehen ausschließlich zu lasten des Bieters.

8.6 Rückfragen der Bewerber bzw. der Bieter

Die Bewerber bzw. die Bieter haben inhaltliche Rückfragen zu den Ausschreibungsunterlagen möglichst frühzeitig und in elektronisch leicht bearbeitbarer Form zu übermitteln. Die Beantwortung der Rückfragen erfolgt unter Anführung der anonymisierten Fragen.

8.7 Vertraulichkeit, Datenschutz

Der Bewerber bzw. Bieter verpflichtet sich, alle mit den angesprochenen Verfahren in Zusammenhang stehenden Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben.

Die von den Bewerbern bzw. Bieter erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften verarbeitet und gespeichert. Mit der Registrierung in der Vergabeplattform oder der Abgabe eines Teilnahmeantrages bzw. von einem Angebot erklären sich die Bewerber bzw. die Bieter damit einverstanden, dass die bekanntgegebenen personenbezogenen Angaben und übrigen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert werden.

Ergänzend zu jeder Datenschutzerklärung teilt der Auftraggeber mit, dass Daten auch zum Zweck der Durchführung des Vergabeverfahrens verarbeitet werden. Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Verhandlungsverfahren (§ 17 VgV) für Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung / HLS
Anlagengruppen 1 bis 3 und 7
Neubau Feuerwehrgerätehaus Nord | Stadt Müllheim

BESCHREIBUNG DER VERGABE

Im Rahmen des Vergabeverfahrens darf der Auftraggeber personenbezogene Daten direkt über die bevollmächtigte Kontaktstelle übermittelt bekommen. Weitere Übermittlungsempfänger können vom Auftraggeber für die Durchführung des Vergabeverfahrens beigezogene Berater sein.

BESCHREIBUNG DER VERGABE

9 Vergabephase

9.1 Ortsbegehung

Das Grundstück ist frei zugänglich und kann durch die Bieter eigenständig besichtigt werden, Ortstermine werden keine vereinbart.

9.2 Vergabekriterien

Im Rahmen des Vergabegesprächs wird der Auftraggeber bei der Entscheidung über die Auftragserteilung in Anlehnung an die VgV folgende Kriterien heranziehen, welche die erwartete fachliche Leistung bewerten:

Vergabekriterium	Punkte	Wichtung
1. Zusammensetzung und Erfahrung des vorgesehenen Projektteams		40
1.1. Struktur / Qualifikation des Projektteams insgesamt zur Erfüllung der Aufgabenstellung	0-5	15
1.2. Personalspezifische Qualifikation / Erfahrung mit vergleichbaren Projekten der Projektleitung	0-5	15
1.3. Personalspezifische Qualifikation / Erfahrung mit vergleichbaren Projekten der Bauleitung	0-5	10
2. Arbeitsstruktur und Methodik		50
Die Erläuterungen sollen anhand der Bedarfsplanung von Eisenberg Rummel Architekten erfolgen.		
2.1. Methodische Herangehensweise an die Planungs- und Bauaufgabe und Darstellung der Projektorganisation	0-5	15
2.2. Darstellung der Kostenermittlung und -kontrolle	0-5	15
2.3. Darstellung Qualitäts-, und Nachtragsmanagement, Umgang mit Leistungsstörungen	0-5	10
2.4. Terminplanung und Zeitmanagement (Erläuterung anhand Rahmenterminplan für das Projekt mit Darstellung der eigenen Planungsabläufe vom nächstmöglichen Zeitpunkt des Planungsbeginns bis zur Fertigstellung und Übergabe an den Nutzer; Bewertung der Plausibilität durch Gremium)	0-5	5
2.5. Personalverfügbarkeit (Aussagen zur Sicherstellung der örtlichen Präsenz in der Planung und in der Bauleitung sowie Aussagen zu Personalkapazitäten)	0-5	5
3. Honorarparameter Gesamthonorar gemäß Ziffer 7	0-5	10 10
Maximale gewichtete Punktezahl / Summe Wichtung	500	100

BESCHREIBUNG DER VERGABE

9.2.1 Erläuterung der Bewertung Vergabekriterien Ziffer 1

0 Punkte	nicht gegeben, nicht überzeugend
1 Punkt	sehr gering gegeben, sehr wenig überzeugend
2 Punkte	gering gegeben, wenig überzeugend
3 Punkte	gegeben, überzeugend
4 Punkte	gut gegeben, sehr überzeugend
5 Punkte	sehr gut gegeben, sehr sicher überzeugend

Die Bepunktung erfolgt in 0,5-Punkte-Schritten.

5 Wertungspunkte werden erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Projektleiter, stellvertretender Projektleiter und Bauleiter verfügen anhand der vorgelegten Ausarbeitung über einen äußerst umfangreichen Erfahrungsschatz an mit der Planung vollständig vergleichbarer Maßnahmen. Das setzt eine langjährige Berufserfahrung von min. 10 Jahren in dem Bereich der geforderten Planungsleistungen voraus. Ihre generelle zeitliche Verfügbarkeit für die zu vergebende Maßnahme wird konkret, plausibel und aussagekräftig (auch unter Benennung etwaiger parallel zu bearbeitender Projekte) dargestellt.

4 Wertungspunkte werden erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Projektleiter, stellvertretender Projektleiter und Bauleiter verfügen anhand der vorgelegten Ausarbeitung über einen sehr großen Erfahrungsschatz an mit der Planung weitgehend vergleichbarer Maßnahmen. Das setzt eine langjährige Berufserfahrung von min. 8 Jahren in dem Bereich geforderten Planungsleistungen voraus. Ihre generelle zeitliche Verfügbarkeit für die zu vergebende Maßnahme wird konkret und plausibel (auch unter Benennung etwaiger parallel zu bearbeitender Projekte) dargestellt.

3 Wertungspunkte werden erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Projektleiter, stellvertretender Projektleiter und Bauleiter verfügen anhand der vorgelegten Ausarbeitung über einen großen Erfahrungsschatz an mit der Planung überwiegend vergleichbarer Maßnahmen. Das setzt eine langjährige Berufserfahrung von min. 6 Jahren in dem Bereich geforderten Planungsleistungen voraus. Ihre generelle zeitliche Verfügbarkeit für die zu vergebene Maßnahme wird plausibel (auch unter Benennung etwaiger parallel zu bearbeitender Projekte) dargestellt.

2 Wertungspunkte werden erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Projektleiter, stellvertretender Projektleiter und Bauleiter verfügen anhand der vorgelegten Ausarbeitung über einen ausreichenden Erfahrungsschatz an mit der Planung teilweise vergleichbarer Maßnahmen. Das setzt eine mehrjährige Berufserfahrung von min. 5 Jahren in dem Bereich geforderten Planungsleistungen voraus. Ihre generelle zeitliche Verfügbarkeit für die zu vergebene Maßnahme wird nachvollziehbar dargestellt.

BESCHREIBUNG DER VERGABE

1 Wertungspunkt wird erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Projektleiter, stellvertretender Projektleiter und Bauleiter verfügen anhand der vorgelegten Ausarbeitung über erste Erfahrungen mit der Planung von Gebäuden. Das setzt eine Berufserfahrung von min. 3 Jahren in dem Bereich geforderten Planungsleistungen voraus. Ihre generelle Verfügbarkeit für die zu vergebene Maßnahme wird bestätigt.

9.2.2 Erläuterung der Bewertung Vergabekriterien Ziffer 2

0 Punkte	nicht gegeben, nicht überzeugend
1 Punkt	sehr gering gegeben, sehr wenig überzeugend
2 Punkte	gering gegeben, wenig überzeugend
3 Punkte	gegeben, überzeugend
4 Punkte	gut gegeben, sehr überzeugend
5 Punkte	sehr gut gegeben, sehr sicher überzeugend

Die Bepunktung erfolgt in 0,5-Punkte-Schritten.

5 Wertungspunkte werden erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Es werden Instrumente und Maßnahmen für sämtliche Aufgabenschwerpunkte (d. h. für die Ablauforganisation, für die Qualitätssicherung, für die Kostensicherung und -optimierung, Terminsicherung, Fortentwicklung der Projektskizzen und Bewältigung von Schnittstellen) sowie für alle Projektphasen (d. h. Planung, Vergabe und Ausführung) sehr gut vorgestellt.

Die sehr kurzfristige Verfügbarkeit im Bedarfsfall mindestens eines Projektverantwortlichen vor Ort (max. 2 Stunden ab Anforderung) wird aussagekräftig und plausibel dargestellt. Es wird auf die Verfügbarkeit in der Planungsphase in verbindlicher Weise eingegangen. Die geplante Vor-Ort- Präsenz in den einzelnen Leistungsphasen wird konkret benannt.

4 Wertungspunkte werden erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Es werden Instrumente und Maßnahmen für sämtliche Aufgabenschwerpunkte (d. h. für die Ablauforganisation, für die Qualitätssicherung, für die Kostensicherung und -optimierung, Terminsicherung, Fortentwicklung der Projektskizzen und Bewältigung von Schnittstellen) sowie für alle Projektphasen (d. h. Planung, Vergabe und Ausführung) vorgestellt. Strukturierte und nachvollziehbare Angaben, die eine gute Leistung erwarten lassen, liegen vor. Die kurzfristige Verfügbarkeit im Bedarfsfall mindestens eines Projektverantwortlichen vor Ort (max. 4 Stunden ab Anforderung) wird aussagekräftig und plausibel dargestellt. Es wird auf die Verfügbarkeit in der Planungsphase in verbindlicher Weise eingegangen. Die geplante Vor-Ort- Präsenz in den einzelnen Leistungsphasen wird konkret benannt.

BESCHREIBUNG DER VERGABE

3 Wertungspunkte werden erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Es werden Instrumente und Maßnahmen für sämtliche Aufgabenschwerpunkte (d. h. für die Ablauforganisation, für die Qualitätssicherung, für die Kostensicherung und -optimierung, Terminsicherung, Fortentwicklung der Projektskizzen und Bewältigung von Schnittstellen) vorgestellt. Durchschnittliche Angaben, die einzelne Lücken und/oder Ungereimtheiten aufweisen können und eine durchschnittliche Leistung erwarten lassen, liegen vor.

Die zeitnahe Verfügbarkeit im Bedarfsfall mindestens eines Projektverantwortlichen vor Ort (max. 6 Stunden ab Anforderung) wird aussagekräftig und plausibel dargestellt. Es wird auf die Verfügbarkeit in der Planungsphase in verbindlicher Weise eingegangen. Die geplante Vor-Ort- Präsenz in den einzelnen Leistungsphasen wird konkret benannt.

2 Wertungspunkte werden erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Es werden Instrumente und Maßnahmen für sämtliche Aufgabenschwerpunkte (d. h. für die Ablauforganisation, für die Qualitätssicherung, für die Kostensicherung und -optimierung, Terminsicherung, Fortentwicklung der Projektskizzen und Bewältigung von Schnittstellen) vorgestellt. Angaben weisen Lücken und/oder Ungereimtheiten auf bzw. lassen Schwächen bei der Leistung erwarten oder sind schlechter als in üblichen Angeboten.

Die ausreichende Verfügbarkeit im Bedarfsfall mindestens eines Projektverantwortlichen vor Ort (max. 8 Stunden ab Anforderung) wird aussagekräftig und plausibel dargestellt. Es wird auf die Verfügbarkeit in der Planungsphase in verbindlicher Weise eingegangen. Die geplante Vor-Ort- Präsenz in den einzelnen Leistungsphasen wird konkret benannt.

1 Wertungspunkt wird erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Es werden Instrumente und Maßnahmen für sämtliche Aufgabenschwerpunkte (d. h. für die Ablauforganisation, für die Qualitätssicherung, für die Kostensicherung und -optimierung, Terminsicherung, Fortentwicklung der Projektskizzen und Bewältigung von Schnittstellen) vorgestellt. Angaben weisen erhebliche Lücken und/oder Ungereimtheiten auf bzw. lassen erhebliche Schwächen bei der Leistung erwarten oder sind erheblich schlechter als in anderen Angeboten.

Die noch hinnehmbare Verfügbarkeit im Bedarfsfall mindestens eines Projektverantwortlichen vor Ort (max. 10 Stunden ab Anforderung) wird aussagekräftig und plausibel dargestellt. Es wird auf die Verfügbarkeit in der Planungsphase in verbindlicher Weise eingegangen. Die geplante Vor-Ort- Präsenz in den einzelnen Leistungsphasen wird konkret benannt. Die kurzfristige Verfügbarkeit vor Ort für das zu vergebende Projekt wird in ausreichender Weise plausibilisiert und zugesichert.

BESCHREIBUNG DER VERGABE

9.2.3 Erläuterung der Bewertung Ziffer 3 Honorarparameter

5 Punkte Angebot mit der niedrigsten geprüften Honorarsumme

...

0 Punkte fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen der niedrigsten geprüften Honorarsumme

Alle Angebote, die über dem fiktiven Angebot liegen, erhalten ebenfalls 0 Punkte.

Die Punkteermittlung für die dazwischenliegenden Honorarsummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma.

Die Honorartafeln der HOAI 2021 stellen lediglich Orientierungswerte für eine angemessene Honorarhöhe dar. Die Auftraggeberin wird sich bei der Honorierung an den entsprechenden Honorartafeln, die an Art und Umfang der Aufgabe und an der Leistung ausgerichtet sind, sowie am Leistungsbild der HOAI orientieren.

Für den Auftraggeber ist die Angemessenheit des Honorars entscheidend.

9.3 Honorarangebot

Durch die Teilnehmer ist eine Honorarberechnung vorzulegen (s. Formblatt). Für die Honorarberechnung werden folgende anrechenbare Kosten zu Grunde gelegt:

Gesamtkosten netto KG 400	397.800 EUR
Hiervon anrechenbare Kosten netto KG 410	85.100 EUR
Hiervon anrechenbare Kosten netto KG 420	73.500 EUR
Hiervon anrechenbare Kosten netto KG 430	32.200 EUR
Hiervon anrechenbare Kosten netto KG 470	38.600 EUR
nachrichtlich:	
Hiervon anrechenbare Kosten netto KG 440	119.000 EUR
Hiervon anrechenbare Kosten netto KG 450	42.500 EUR
Hiervon anrechenbare Kosten netto KG 480	8.000 EUR

9.4 Wertung der Zuschlagskriterien

Der Auftraggeber bewertet die Bieter anhand der einzelnen Zuschlagskriterien nach den vorstehend genannten Maßstäben (vgl. Erläuterungen 9.2.1 und 9.2.2) mit jeweils bis zu 5 Punkten. Die Punkte werden entsprechend Tabelle 9.2 gewichtet. Insgesamt kann eine (gewichtete) Punktzahl von max. 500 Punkten erreicht werden.

BESCHREIBUNG DER VERGABE

Präsentation / schriftliche Ausarbeitung des Konzepts

Durch die Bieter ist zusammen mit dem Honorarangebot eine Präsentation sowie ggf. eine schriftliche Ausarbeitung einzureichen, die sich in der Struktur und inhaltlichen Darstellung an den unter Ziffer 9.2 genannten Zuschlagskriterien **Zusammensetzung und Erfahrung des vorgesehenen Projektteams** und **Arbeitsstruktur und Methodik** orientiert. Bewertet wird sowohl das schriftliche Konzept als auch die mündliche Präsentation des Konzeptes.

Es ist den Bietern freigestellt, neben der erforderlichen Präsentation für das Bietergespräch ein schriftliches Konzept einzureichen. Die Einreichung eines schriftlichen Konzepts ist dann erforderlich, wenn die Bieterpräsentation nicht alle wertungsrelevanten Informationen (vgl. Erläuterungen 9.2.1 und 9.2.2) enthält.

Bewertung

- **schriftliches Konzept** mit der Gewichtung von **40 %** der jeweiligen Gewichtung und
- **mündliche Präsentation** des Konzepts mit einer Gewichtung von **60 %** der jeweiligen Gewichtung.

Zur Ermittlung der gewichteten Bewertung wird wie folgt vorgegangen: Für jedes Zuschlagskriterium bzw., soweit vorhanden, jedes Unterkriterium erfolgt zunächst die Bewertung nach den vorstehend aufgeführten Regeln. Die Punktzahl wird sodann mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert (also zum Beispiel bei einer Gewichtung von 40 % mit 0,4). Die gewichtete Punktzahl wird für die Zuschlagskriterien 1 und 2 erforderlichenfalls auf zwei Stellen nach dem Komma kaufmännisch gerundet, dabei wird nicht auf 0 Punkte abgerundet. Die Summe dieser gewichteten Punktzahlen ergibt die Gesamtpunktzahl für das Angebot.

Für den Zuschlag wird das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl vorgesehen. Im Falle des Punktgleichstandes entscheidet als Hilfskriterium die bessere Bewertung des Kriteriums Nr. 3 (Honorar). Ist auch diese identisch, die bessere Bewertung des Kriteriums Nr. 2 (Arbeitsstruktur und Methodik). Ist auch diese identisch, die bessere Bewertung des Kriteriums Nr. 1 (Zusammensetzung und Erfahrung des vorgesehenen Projektteams). Ist auch diese identisch, entscheidet das Los.

9.5 Zuschlag

Der Zuschlag kann in Anlehnung an § 17 Abs. 11 VgV auf das Erstante Angebot erfolgen.

9.6 Information nach § 134 GWB und Wartefrist

Der Auftraggeber wird den Bietern mitteilen, mit welchem Bieter die Rahmenvereinbarung abgeschlossen werden soll. In der Mitteilung selbst werden den Bietern das jeweilige Ende der Wartefrist bekannt gegeben, der Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden sollte, die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung des jeweils unterliegenden Angebots und den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses.

Die Übermittlung des Informationsschreibens nach § 134 GWB kann auch in Papierform, per Fax, Computer-Fax oder E-Mail erfolgen. Der Auftraggeber hat eine grundsätzliche Wahlfreiheit, welchen Übertragungsweg er wählt.

BESCHREIBUNG DER VERGABE

9.7 Vorlage Haftpflichtversicherungsnachweis

Der Nachweis der im Rahmen der Auswahlphase geforderte Eigenerklärung zur Haftpflichtversicherung für Personenschäden und Sachschäden bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen ist spätestens bei Abgabe des Honorarangebots vorzulegen.

Die Betragshöhe ist im Auftragsfalle durch schriftliche Zusage des Versicherers über die Bereitschaft zur erforderlichen Höhe der Deckungssumme oder durch den Abschluss einer objektbezogenen Versicherung zu bestätigen. Bei einer Bewerbergemeinschaft ist die Deckungszusage eines Mitglieds der Bewerbergemeinschaft ausreichend.

Die Deckungssummen müssen mindestens betragen:

für Personenschäden:	2.000.000,- Euro
für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden):	2.000.000,- Euro

9.8 Ablauf Verhandlungsgespräche

Zur Führung der Verhandlungsgespräche erfolgt eine Einladung des vorgesehenen Projektteams in das Rathaus der Stadt Müllheim, Bismarckstr. 3, 79379 Müllheim im Markgräflerland. Die Verhandlungsgespräche finden voraussichtlich in der 42. bis 43. KW 2026 statt, die genauen Termine mit Uhrzeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das stimmberechtigte Bewertungsgremium besteht aus Vertretern der Stadtverwaltung Müllheim, der Feuerwehr, dem Gemeinderat und dem Ortschaftsrat Britzingen.

In diesem Gespräch werden alle wesentlichen Projektbeteiligten gebeten, sich persönlich vorzustellen und die Projektabwicklung für die gestellte Aufgabe anhand des konkreten Projektes darzustellen. Für die Präsentation durch den Bewerber ist ein Zeitrahmen von max. 30 Minuten vorgesehen, für Rückfragen eine Dauer von max. 10 Minuten. Insgesamt ist eine Gesprächsdauer von nicht mehr als 40 Minuten vorgesehen.

Die Präsentation für das Verhandlungsgespräch ist gemeinsam mit dem Erstante Angebot einzureichen. Die Präsentation ist nicht als Handout auszufertigen.

10 Honorierung / Kostenerstattung

Für die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen sowie für die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Auftragsgespräch werden keine Kosten erstattet.

11 Datenaustausch

Der Datenaustausch und die Kommunikation der Projektbeteiligten erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform.

BESCHREIBUNG DER VERGABE

12

Termine

Auswahlphase

Absendung der Auftragsbekanntmachung	06. Juli 2026
Rückfragenzeitraum bis zum	27. Juli 2026
Rückfragenbeantwortung bis	03. August 2026
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge (mind. 30 Tage)	07. August 2026
Unterrichtung der Bewerber über die Entscheidung der Zulassung zur Teilnahme und Aufforderung Abgabe Erstangebot	31. August 2026

Vergabephase

Rückfragenzeitraum bis zum	14. September 2026
Rückfragenbeantwortung bis	21. September 2026
Abgabe Erstangebot und Präsentation	26. September 2026
Verhandlungsgespräche	voraussichtlich KW 42-43 2026
genauer Termin mit Ort und Uhrzeit wird noch bekanntgegeben	

BESCHREIBUNG DER VERGABE

13 Übersicht der Unterlagen zum Verfahren

Unterlagen Auswahlphase

- **Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags**
- **Beschreibung der Vergabe** vom 06 Juli 2026 mit Anlagen:
Anlage BV.1: Bedarfsplanung Feuerwehrgerätehaus Nord, Eisenberg | Rummel Architekten, Stand 10. März 2026
- **Teilnahmeantrag** mit
Anlage T.1: Formblatt „Bewerbergemeinschaft“
Anlage T.2: Formblatt „Unterauftrag und Eignungsleihe“
Anlage T.3: Formblatt „Rechtslage“
Anlage T.4: Formblatt „Referenzen“
Anlage T.5: Formblatt „Tariftreue“
Anlage T.6: Formblatt „ILO-Kernarbeitsnormen“
Anlage T.7: Formblatt „Verordnung (EU) 2022/576“

Unterlagen Vergabephase

- Anlage VP.1: Mustervertrag Ingenieurvertrag Technische Ausrüstung
- Anlage VP.2: Formblatt Honorarangebot/-berechnung

Die Unterlagen werden im PDF-Format zur Verfügung gestellt, zusätzlich dazu der Teilnahmeantrag mit den Anlagen T.1 bis T.7 sowie das Formblatt Honorarangebot als Word-Dokument (.docx)